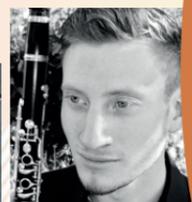




Den Auftakt zur Konzertreihe macht sogleich eine eher ungewöhnliche Formation der Kammermusik: ein Klaviertrio bestehend aus Klarinette, Viola und Klavier. Wolfgang Amadeus Mozart erfand diese Besetzung durch die Komposition seines „Kegelstatt-Trios“ KV 498. Die Legende lautet, Mozart habe das Trio zwischen zwei Runden beim Kegeln geschrieben – wahrscheinlicher aber ist, dass er es bestimmten Instrumentalisten seines Freundeskreises zugeordnet hat. Die Spur dieser Kammermusikgattung zieht sich daraufhin weiter durch die Musikgeschichte über Robert Schumann, Max Bruch, Jean Françaix bis zu dem noch lebenden Komponisten György Kurtág, der sich mit seiner „Hommage à R. Sch.“ wieder auf Schumanns Märchenerzählungen zurückbesinnt und den Kreis schließt.

Jannis Rieke (Viola), Fidelis Edelmann (Klarinette) und Kathrin Isabelle Klein (Klavier) stammen aus verschiedensten Ecken Deutschlands, lernten sich im Bundesjugendorchester und der Jungen Deutschen Philharmonie kennen und leben und arbeiten derzeit in München.



08.02.2020

19:30 Uhr  
Stadttheater Idar-Oberstein

Fidelis Edelmann, Klarinette  
Jannis Rieke, Viola  
Kathrin Isabelle Klein, Klavier

## Unter Freunden

Werke von Mozart, Schumann,  
Kurtág, Bruch und Françaix



26.05.2020

19:30 Uhr  
Stadttheater Idar-Oberstein

Cosima Logiewa, Sopran  
Richard Logiewa, Bariton  
Christian Strauß, Klavier  
Kathrin Isabelle Klein, Klavier

## Nacht und Träume

Liederabend mit Liedern von  
Schubert, Schumann, Wolf u.a.  
und Klavierstücken

Der 26. Mai ist ein Tag, den viele Idar-Obersteiner immer auf dem Zettel hatten: Elisabeth Jost feierte an diesem Datum stets ihren Geburtstag mit einem Geburtstagskonzert, das im Jahr 2018 zum letzten Mal stattfand. Ihrer Lehrerin aus Kinder- und Jugendtagen möchten vier ihrer ehemaligen Schüler dieses gemeinsame Konzert widmen und die Tradition dadurch wieder aufleben lassen. Drei von ihnen begannen ihren musikalischen Werdegang in Elisabeth Josts Kindersingschule, weshalb im Zentrum dieses Abends das Lied stehen soll, die wohl intimste aller Kammermusikgattungen, die auch Elisabeth Jost besonders am Herzen lag.

Unter dem Titel „Nacht und Träume“ werden die Geschwister Cosima und Richard Logiewa, die sich bis heute dem Gesang verschreiben, hauptsächlich Lieder der Romantik darbieten, bei denen sie abwechselnd von den Pianisten Christian Strauß und Kathrin Isabelle Klein begleitet werden, die mit kurzen Klavierstücken das Programm zusätzlich bereichern werden.

Die Posaunenklasse des Pfälzers Henning Wiegräbe an der Hochschule für Darstellende Kunst Stuttgart zählt zu den besten in Deutschland – und das nicht nur durch die vielen großartigen Orchestermusiker, die aus ihr hervorgegangen sind, sondern auch, weil sich die Klasse im Stuttgarter Posaunen Consort regelmäßig zu einem großartigen Ensemble mit besonderem Wohlklang zusammenfindet. Die Vielfalt des Repertoires ist dabei besonders verblüffend und wird auch in diesem Konzert zu hören sein: Mit Barockposaunen werden sich die Posaunisten mit der historischen (und ältesten erhaltenen) STUMM-Orgel von 1715/23 vereinen, auf den modernen Instrumenten werden sie uns bis nach Hollywood entführen. Beleg für den Erfolg des Ensembles ist u.a. auch die zweite, 2019 erschienene CD „Seicento“, die das Ensemble mit dem Neustädter Stiftsorganisten Simon Reichert aufgenommen hat, der sie auch für dieses Konzert nach Rhaunen begleiten wird.



## Around the world – von Venedig bis Hollywood

Werke von Gabrieli, Mendelssohn, Gershwin und anderen

27.09.2020

17 Uhr  
ev. Kirche Rhaunen

Stuttgarter Posaunen Consort  
Simon Reichert, Orgel  
Henning Wiegräbe, Posaune und Leitung

23.10.2020

19:30 Uhr  
Stadtkirche Idar-Oberstein

Malion Quartett:  
Hanna Pankala und Jelena Galić, Violine  
Ulla Knuuttila, Viola  
Bettina Kessler, Violoncello

## Con fuoco!

Werke von Beethoven, Ginastera und Piazzolla



Auch die Königsgattung der Kammermusik, das Streichquartett, soll in dieser Konzertreihe nicht fehlen! Das deutsch-finnische Malion Quartett steht am Beginn einer vielversprechenden Karriere und kann bereits auf einige Erfolge zurückblicken: So wurden die vier Musikerinnen in die Villa Musica Rheinland-Pfalz aufgenommen und gewannen im November 2018 den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt. Auch einzeln sind sie Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und studieren an den Hochschulen in Frankfurt am Main, München, Karlsruhe und Stuttgart.

Passend zum Beethoven-Jahr 2020 werden sie Beethovens Streichquartett op. 131 feurigen Werken der lateinamerikanischen Komponisten Alberto Ginastera und Astor Piazzolla gegenüberstellen.